

Hinweis:

Beide Lieder sind nach der Melodie "Möge die Straße uns zusammenführen" zu singen

Gott schenk, dat uns´ Wäg´ soel´n sick wedder krüzen,
un de Wind, de schuw von achtern nah.
Sacht fall de Rägen up dien Saat un Wischen,
´ne gaude Aust mücht kamen denn dornah.

Bet wi uns denn wedder drapen,
holl di Gott schön fast an siene Hand.
Bet wi uns denn wedder drapen,
holl di Gott schön fast an siene Hand.

Un all de Straten, de du äben gahn möst,
soelen meiste Tiden gahn bargdal.
Un wenn ´t mal käuhl ward, maak di warm Gedanken,
up dien Gesicht fall männig Sünnenstrahl.

Bet wi uns ...

Un wenn du slöpst, den´ Kopp up weiket
Küssen,
oewer Dag Kledaasch naug un ok Brot.
Wäs oewer viertig Johr all in den´ Himmel,
bevor de Düwel markt, du büst all dot.

Bet wi uns ...

Un bet wi uns gesund eis wedder drapen,
mein ick, dat du fröhlich wäsen sasst.
Denn Gott hölt di in siene gauden Hännen,
doch drück sien Hand di nie nich alltau fast.

Bet wi uns denn wedder drapen,
holl di Gott schön fast an siene Hand.
Bet wi uns denn wedder drapen,
holl di Gott schön fast an siene Hand.

Möge die Straße uns zusammenführen

1. Mö-ge die Stra- ße uns zu- sam- men- füh- ren
2. Füh-re die Stra- ße, die__ du__ gehst,
3. Hab'un- term Kopf ein wei- - ches__ Kis- sen,
4. Bis wir__ uns mal wie__ - der__ se- hen,

und der Wind in dei- nem Rü- cken sein;
im- mer nur zu dei- nem Ziel berg- ab;
ha- be Klei- dung und das täg- lich Brot;
hof- fe ich, dass Gott dich nicht ver- lässt;

sanft fal- le Re- gen auf dei- ne Fel- der und
hab', wenn es kühl wird, war- me Ge- dan- ken__
sei ü- ber vier- zig Jah- re im Him- mel, be-
er hal- te dich in sei- nen__ Hän- den, doch

warm auf dein Ge- sicht der Son- nen- schein.
und den vol- len Mond in dunk- ler Nacht.
vor der Teu- fel merkt: du bist schon tot.
drü- cke sei- ne Faust dich nie zu fest.

Und bis wir uns wie-der-se-hen, ha-He Gott dich fest in sei-ner Hand.
Und bis wir uns wie-der-se-hen, ha-He Gott dich fest in sei-ner Hand.

Gott siene Engels , dat sünd siene Baden (Boten),
bloots mit sienen Updrag sünd sei dor.
Sei hemm´ de Upgaw, Minschen Maut tau maken:
De Herrgott steiht mit Leiw an ehre Siet.

Gott hett siene Engels anseggt:
Wohren soel´n sei di up all dien Wäg´,
drägen soel´n sei di up ehre Hannen,
Stein up diene Wäg´ tau oewerwinn´n.

Gott siene Engels sünd oft nich tau kennen,
ierst von achtern wardst du ehr gewohr;
will´n di wat helpen orrer bloots tau Siet stahn,
mitünner di vör Doemlichkeit bewohrn.

Gott hett siene Engels

Gott siene Engels bruken keine Flüchten,
bloots de Ogenblick is ehre Tiet;
hemm´ s´ ehren Updrag vull un ganz erlädigt,
verswinnen sei in Gott sien Ewigkeit.

Gott hett siene Engels

Gott siene Engels deit ein jeder bruken,
wenn ´t för väle ok man Märchen sünd.
Nah ein Mallür wier männigein sihr dankbor,
bewohrt wier hei un freugt sick as ´n Kind.

Gott hett siene Engels anseggt:
Wohren soel´n sei di up all dien Wäg´,
drägen soel´n sei di up ehre Hannen,
Stein up diene Wäg´ tau oewerwinn´n.